

Förderung bei der Riester- und Rürup Rente im Vergleich

Die Riester- und Rürup Rente unterscheiden sich vor allem hinsichtlich der staatlichen Förderung. Die Riester Rente wird mit Zulagen gefördert, die Rürup Rente mit Steuervorteilen in der Ansparphase. Dabei können bereits 2014 78 Prozent der Beiträge zur Rürup Rente bis zur Förderhöchstgrenze abgesetzt werden. Die Förderhöchstgrenze liegt bei 20.000 Euro für Ledige und 40.000 Euro für Ehepaare pro Jahr. Die Riester Rente punktet mit Grundzulage, Kinderzulage und ggfs. Berufseinsteigerbonus. Aber auch hier können Verbraucher Steuervorteile erhalten. Das Finanzamt prüft in der Günstigerprüfung welche Fördermaßnahme – Zulagen oder Steuervorteile – für den Riester Sparer sinnvoller ist.

Nicht nur bei der Art der staatlichen Förderung gibt es zwischen Riester- und Rürup Rente Unterschiede, sondern auch bei den Zugangsvoraussetzungen. Die Rürup Rente kann jeder abschließen. Die Beiträge müssen dazu nur in der Einkommensteuererklärung angegeben werden – schon winken Steuervorteile. Die Riester Rente hingegen kann nur von Personen abgeschlossen werden, die in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert sind oder deren Ehepartner in den Genuss der Förderung kommen.

Vor- und Nachteile: Riester- und Rürup Rente gegenübergestellt

Die Vorteile beider Vorsorgeprodukte liegen auf der Hand: Die staatliche Förderung. Daneben zeigt sich vor allem die Rürup Rente als sehr flexibel. Denn es gibt – anders als bei der Riester Rente – keinen Mindesteigenbetrag um die Förderung zu erhalten. Bei der Riester Rente berechnet sich außerdem der Beitrag nach dem Vorjahresbruttoeinkommen. In die Rürup Rente kann der Verbraucher das Geld einzahlen, welches er übrig hat.

Nachteil der Rürup Rente ist, dass der Vertrag nicht mehr gekündigt werden kann. Es besteht ebenso kein Anspruch auf Rückkauf. Ausgezahlt wird die Rürup Rente als lebenslange Rente. Bei der Riester Rente kann der Sparer auch eine Kapitalauszahlung wählen. Mehr über die Vor- und Nachteile der Rürup Rente lesen.

Vorteile der Riester- als auch der Rürup Rente sehen wie folgt aus:

- Das Kapital wird nicht auf das Arbeitslosengeld II angerechnet. Außerdem ist das Kapital pfändungs- und insolvenzgeschützt.
- Durch das Altersvorsorge Verbesserungsgesetz wird die Transparenz für Verbraucher gestärkt. Die Vergleichbarkeit verschiedener Angebote wird immens erleichtert.

Fazit zum Vergleich der staatlichen Vorsorgemöglichkeiten

Die Rürup- und die Riester Rente unterscheiden sich nicht nur in der Förderung, sondern auch bei den Vor- und Nachteilen. Dabei spielt bei der Rürup Rente das Einkommen des Sparer keine Rolle. Bei der Riester Rente hingegen profitieren dafür kinderreiche Sparer. Welches Produkt für die eigenen Bedürfnisse am sinnvollsten ist, lässt sich durch eine unabhängige Beratung herausfinden.

Dabei sollten Verbraucher sich folgende Fragen stellen:

- Ist mir Flexibilität wichtig? – Ja zur Rürup Rente
- Ist mir bei Rentenbeginn eine Kapitalentnahme wichtig? – Ja zur Riester Rente
- Möchte ich Hinterbliebene absichern? – Ja zur Riester- und Rürup Rente
- Habe ich kindergeldberechtigte Kinder? – Ja zur Riester Rente
- Habe ich ein hohes Einkommen? – Ja zur Rürup Rente

Diese Fragen dienen nur zur Orientierung. Natürlich spielen noch andere Faktoren eine Rolle. Daneben ist es natürlich auch wichtig den richtigen Tarif zu wählen – fondsgebunden oder klassisch. Da es sich bei der privaten Altersvorsorge um ein wichtiges und vor allem langwieriges Thema handelt, sollte ein Abschluss gut durchdacht werden.

Rürup Rente oder Riester Rente – ein Vergleich

Für wen eignet sich die Riester- oder die Rürup Rente?

Sowohl die Rürup Rente als auch die Riester Rente gehören zu den staatlich geförderten Vorsorgeprodukten. Dabei unterscheiden sie sich nicht nur in der Förderung, sondern auch in den Zugangsvoraussetzungen. Nicht jeder, der eine Rürup Rente abschließen kann, hat ebenfalls die Chance die Riester Rente abzuschließen. Vornehmlich wurde die Riester Rente für Geringverdiener und Familien eingeführt. Die Rürup Rente hingegen für Selbständige und Gutverdiener.

Rürup- und Riester Rente: Altersvorsorge für jeden?

Für viele Deutsche ist die Rürup Rente eine reine Altersvorsorge für Selbständige und Gutverdiener. Jedoch kann die Basisrente von jedem abgeschlossen werden, der die Möglichkeit hat in der Steuererklärung die Beiträge als Sonderausgaben abzusetzen. Weiterhin gibt es bei der Rürup Rentenversicherung keine Zugangsbeschränkungen, wie zum Beispiel einen Mindestbetrag.

Zugang zur Riester Rente erhalten alle, die in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert sind. Dazu gehören auch rentenversicherungspflichtige Selbständige, Bezieher von Arbeitslosen- und Krankengeld und geringfügig Beschäftigte, die sich nicht von der Versicherungspflicht befreit haben. Daneben werden noch mittelbar zulageberechtigte Personen unterschieden. Auch diese können in den Genuss der Riester Rente kommen, wenn der Ehepartner unmittelbar förderfähig ist.

Ein Beispiel: Die Ehefrau schließt einen Riester Vertrag ab. Sie ist Arbeitnehmerin und damit rentenversicherungspflichtig. So kann auch der Ehepartner, ein Selbständiger, nicht rentenversicherungspflichtiger, einen geförderten Vertrag abschließen.

Vergleich der staatlichen Förderung bei Riester- und Rürup Rente

Auch bei der Förderung unterscheiden sich die Riester- und die Rürup Rente. Die Rürup Rente wird durch Steuervorteile in der Ansparphase gefördert. Hier liegt der **Förderhöchstbetrag bei 22.766 Euro im Jahr für Ledige und 45.532 Euro für gemeinsam veranlagte Ehepaare**. Im Jahr 2016 können 82 Prozent der Beiträge steuerlich geltend gemacht werden. 2017 sind es bereits 84 Prozent. Dieser Prozentsatz steigt kontinuierlich von Jahr zu Jahr an. Ab 2025 kann dann der volle Beitrag abgesetzt werden. Mehr zu den Rürup Rente Steuern erfahren.

Die Riester Rente hingegen wird durch staatliche Zulagen gefördert. Hier werden die Grundzulage von 154 Euro, die Kinderzulage von 185 Euro bzw. 300 Euro sowie der einmalige Berufseinsteigerbonus von 200 Euro unterschieden. Auch Steuervorteile kann der Sparer erhalten. Hier wird vom Finanzamt die so genannte

Günstigerprüfung durchgeführt. Es wird also geschaut, welche Fördermöglichkeit für den Verbraucher sinnvoller und günstiger ist.

Vor- und Nachteile im Vergleich – Steuervorteile oder Zulagen?

Welche Variante – ob Riester- oder Rürup Rente – hängt von den individuellen Bedürfnissen des Sparers ab. Am sinnvollsten ist der Vergleich der Produkte mithilfe eines Versicherungsexperten.

Vorteile der Rürup Rente auf einem Blick:

- Es gibt keinen Mindesteigenbetrag.
- Die Zahlungen können flexibel, auch Sonder- und Zuzahlungen sind möglich, vorgenommen werden.
- Hohe Steuervorteile in der Ansparphase
- Das Kapital ist pfändungs- und insolvenzgeschützt und wird nicht bei der Berechnung von Hartz IV berücksichtigt.

Nachteile der Rürup Rente auf einem Blick:

- Die Rürup Rente unterliegt der nachgelagerten Besteuerung. In der Rentenphase müssen also Steuern auf die Leistungen gezahlt werden.
- Es ist keine Kündigung des Vertrags möglich.
- Bei Tod des Versicherungsnehmers fällt das Kapital der Versichertengemeinschaft zugute.

Auch bei der Riester Rente im Vergleich zur Rürup Rente gibt es verschiedene Vor- und Nachteile zu beachten.

Vorteile der Riester Rente auf einen Blick:

- Staatliche Förderung durch Zulagen
- Es kann Kapital bei Rentenbeginn entnommen werden.
- Das Kapital ist vor Privatinsolvenz geschützt und wird bei der Berechnung von Hartz IV nicht berücksichtigt.
- Für die Auszahlungsphase sind Beiträge samt Zulagen garantiert.

Nachteile der Riester Rente auf einen Blick:

- Auch die Riester Rente unterliegt der nachgelagerten Besteuerung.
- Verbraucherschützer warnen vor intransparenten und komplexen Verträgen.
- Hohe Kosten für Abschluss- und Verwaltung.
- Die Vererbbarkeit des Vertrags ist eingeschränkt. Das Kapital kann nur auf den Vertrag des Ehepartners übertragen werden.

Fazit und Tipps zur Riester- und Rürup Rente

Beide Produkte haben ihre Vor- und Nachteile. Von daher ist es wichtig das richtige Produkt von Anfang an zu wählen. Ohne vorherige Bedarfsanalyse kann keine Entscheidung über die Rürup- oder Riester Rente getroffen werden. Empfehlenswert ist hier die Beratung durch einen Experten. Denn gerade für gutverdienende Ehepaare mit Kindern kann sowohl die Riester- als auch die Rürup Rente in Frage kommen.

Vor einem Abschluss sollte also überlegt werden, welche Nachteile ggfs. in Kauf genommen werden könnten. Gerade bei der Rürup Rente sollte in jedem Fall bedacht werden, dass eine Kündigung ausgeschlossen ist.

Rürup Rente: Vorteile und Nachteile im Überblick

Die Rürup Rente bietet ihren Versicherten viele Vorteile. Eines der gewichtigsten Argumente für diese private Altersvorsorge sind die Beiträge, die Sie in Ihrer Steuererklärung geltend machen können.

Doch wie jede private Vorsorgeform hat auch die Rürup-Rente einige Nachteile, über die Sie sich informieren sollten. So können Sie Vor- und Nachteile der Rürup-Rente gegeneinander abwägen und eine fundierte Entscheidung für Ihre finanzielle Absicherung ab Rentenbeginn treffen.

Vor- und Nachteile im Überblick

Vorteile

- Es sind keine **Bedingungen** an den Abschluss gekoppelt. Jeder, der den Sonderausgabenabzug nutzen kann, kann die Rürup Rente abschließen.
- Es gibt keinen **Mindesteigenbeitrag** bei der Rürup Rente.
- Die Rürup Rente ist sehr **flexibel** (monatliche, jährliche Zahlung und Sonderzahlungen möglich).
- **Steuervorteile** in der Ansparphase. In 2016 sind es 82 Prozent. Die Förderhöchstgrenze liegt bei 22.766 Euro (Ledige), 45.532 Euro (Ehepaare).
- Kapital wird nicht auf Arbeitslosengeld II angerechnet. Die Rürup Rente ist **pfändungs- und insolvenzgeschützt**.

Nachteile

- Die Rürup Rente unterliegt der **nachgelagerten Besteuerung**. In der Rentenphase müssen die Leistungen mit dem persönlichen Steuersatz versteuert werden. Dieser liegt jedoch niedriger als in der aktiven Erwerbsphase.
- Kapital fällt **ohne zusätzlichen Hinterbliebenenschutz** der Versicherungsgemeinschaft zugute.
- Die Rürup Rente ist **unkündbar** und kann nur beitragsfrei gestellt werden.

Vorteil Nr. 1 der Rürup Rente: Steuern sparen

Insbesondere für Gutverdiener bieten die steuerlich absetzbaren Beiträge für die Rürup-Rente einen großen Anreiz, um sich für diese Form der privaten Altersvorsorge zu entscheiden. Ähnlich wie bei der Riester-Rente fördert der Staat die Rürup-Rente. Dies geschieht jedoch nicht über staatliche Zulagen, sondern über Steuervorteile, die Ihnen gewährt werden. Bis 2025 sind 100 Prozent der eingezahlten Beiträge steuerlich absetzbar. Sie müssen dabei allerdings beachten, dass der abzugsfähige **Höchstbetrag derzeit auf 22.766 Euro – für Verheiratete auf 45.532 Euro – gedeckelt ist. 2016 können Sie 82 Prozent Ihrer Beiträge zur Rürup-Rente in der Steuererklärung unter Sonderausgaben angeben.** Im nächsten Jahr sind es bereits 80 Prozent. Jahr für Jahr können Sie demnach einen höheren Betrag geltend machen.

Beispielrechnung: Wenn Sie beispielsweise 5.000 Euro im Jahr in Ihre Rürup-Rente einzahlen, können Sie für 2016 4.100 Euro steuerlich absetzen. Auch wenn die Rürup-Rente neben Selbständigen und Freiberuflern für besserverdienende Arbeitnehmer gedacht ist, sollten gerade diese die mögliche Ersparnis vorher berechnen lassen. Der steuerliche Vorteil lohnt sich nicht in jedem Fall.

Vorteil Nr. 2 der Rürup-Rente: Sicherheit

Ein weiteres Argument, das für die Rürup-Rente spricht, ist die Sicherheit, die diese private Altersvorsorge Ihnen bietet. Sollten Sie arbeitslos werden, wird das angesparte Kapital Ihrer Rürup-Rente nicht bei der Berechnung für das Arbeitslosengeld II berücksichtigt. Zusätzlich ist es in der Ansparphase vor Pfändung geschützt, wenn Sie den Steuervorteil nutzen. Achten Sie daher darauf, dass Sie die staatliche Förderung stets in Anspruch nehmen. Zum Rentenbeginn bleibt Ihnen so die monatliche Rente der Rürup-Rente erhalten.

Vorteile auf einen Blick:

- Keine Anrechnung bei Arbeitslosengeld II
- Vor Pfändung geschützt

Vorteil Nr. 3: Beiträge flexibel einzahlen

Während der **Ansparphase** können Sie die Höhe der Beiträge je nach Ihrem finanziellen Spielraum variieren. Auf diese Weise eignet sich die Rürup-Rente besonders gut für Selbständige und Freiberufler, deren Einkommen unbeständig ist und von der Auftragslage abhängt. Gibt es einen Monat, in dem zu wenig Geld auf dem Konto ist, kann die Einzahlung vorübergehend ausgesetzt werden. Stimmt jedoch die Kassenlage, sind zusätzliche Einzahlungen möglich. Diese führen dazu, dass Sie einen höheren Betrag von der Steuer absetzen können und so noch mehr von den Steuervorteilen profitieren.

Vorteile auf einen Blick:

- Höhe der Beiträge kann variieren
- Einzahlung kann ausgesetzt werden

Rürup-Rente: Zusätzliches Plus mit monatlicher Rente

Nachdem die Ansparphase vorüber ist und Ihre Auszahlungsphase beginnt, erhalten Sie eine lebenslange Rente. Der Rürup Rente Rechner zeigt Ihnen dabei, welches Angebot Ihnen welche monatliche Rente garantieren kann. Mit Ihren Beiträgen für die Rürup-Rente sorgen Sie selbst für Ihre finanzielle Sicherheit im Rentenalter vor und machen sich von der gesetzlichen Rente unabhängig. Egal, wie sich die Rentenzahlung der gesetzlichen Rentenversicherung in Zukunft entwickeln wird, mit der Rürup-Rente bauen Sie sich Ihr eigenes finanzielles Polster für Ihren Lebensabend auf. Bis 2040 ist die monatliche Rente nur begrenzt steuerpflichtig. Erhalten Sie 2016 zum ersten Mal eine Rente aus Ihrer Rürup-Rente, sind 72 Prozent der Leistung zu versteuern.

Nachteil Nr. 1 der Rürup Rente: Kein Kapitalwahlrecht bei Rentenbeginn

Um eine verlässliche Entscheidung bei der Wahl Ihrer Altersvorsorge zu treffen, ist es auch wichtig, die Nachteile zu kennen. Für Sie kann es etwa von Nachteil sein, dass Sie nach Ende der Ansparphase nicht wählen können, **ob Sie einen Einmalbetrag oder eine monatliche Rente ausgezahlt bekommen** möchten. Dieses sogenannte Kapitalwahlrecht ist für diese Form der privaten Altersvorsorge nicht vorgesehen. Sie erhalten Monat für Monat eine Rente – dafür allerdings bis an Ihr Lebensende. Der frühestmögliche Auszahlungsbeginn ist nach Vollendung des 60. Lebensjahres möglich. Haben Sie Ihren Vertrag erst 2013 abgeschlossen, gilt das 62. Lebensjahr.

Nachteil auf einen Blick:

- Auszahlung nur als monatliche Rente vorgesehen, kein Kapitalwahlrecht vorhanden

Nachteil Nr. 2 der Rürup Rente: Rente muss besteuert werden

Ein weiterer Nachteil der Rürup-Rente ergibt sich aus der sogenannten nachgelagerten Besteuerung. Seit einigen Jahren müssen Rentenbezieher Ihre Rente zu einem gewissen prozentualen Anteil versteuern. Die Höhe des steuerpflichtigen Anteils ist davon abhängig, wann Sie die Rente zum ersten Mal erhalten. Der steuerfreie Anteil verändert sich dann nicht mehr. Ab 2040 müssen auf 100 Prozent des Altersgeldes Steuern gezahlt werden. Mit diesem Nachteil müssen jedoch auch andere Altersvorsorgeprodukte kämpfen.

Nachteil auf einen Blick:

- Nachgelagerte Besteuerung wie bei Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung

Nachteil Nr. 3 der Rürup Rente: Vertrag ist an Versicherten gebunden

Bevor Sie sich für die Rürup-Rente entscheiden, müssen Sie wissen, dass Sie Ihre Rürup-Rente nicht kündigen können. Stattdessen haben Sie nur die Option, die Zahlungen Ihrer Beiträge einzustellen. Außerdem besteht keine Möglichkeit, einen Rückkaufswert zu erhalten. Dies ist beispielsweise bei der Kündigung einer Lebensversicherung möglich. Dabei wird Ihnen ein Teil der eingezahlten Beiträge zurückgezahlt. Gerade bei Existenzgründern kann es vorkommen, dass die anfänglichen Umsätze ausbleiben und die Beiträge dann nicht mehr gezahlt werden können. Bundesweit verdienen etwa 27 Prozent aller Selbständigen weniger als 1100 Euro im Monat (netto). Ob hier die Rürup-Rente die beste Wahl ist bleibt offen. Weiterhin darf die Rürup-Rente weder verpfändet noch übertragen oder beliehen werden. Sterben Sie, verfällt das angesparte Kapital. Einige Versicherer bieten jedoch Alternativen an, mit denen Ihre Beiträge gesichert werden können. Ein unabhängiger Berater kennt diese Gesellschaften und kann für Sie ein passendes Angebot finden. Ebenso achtet ein guter Rürup Rente Test, etwa von Stiftung

Warentest, auf die Versicherungsbedingungen, sodass Sie sich gut an den Testsiegern bei der Wahl Ihrer Rürup-Rente orientieren können.

Nachteile auf einen Blick:

- Rürup Rente kann nicht mehr gekündigt werden
- kein Rückkauf möglich
- kein Hinterbliebenenschutz (viele Versicherer haben jedoch kostenfrei einen Schutz in den Tarifen integriert)

Rürup Rente Nachteile sind überschaubar

Kritiker bemängeln immer wieder, dass die Rürup Rente zu komplex gestaltet ist. Die Verträge seien oft unübersichtlich, sodass Versicherte nur schwer erkennen, welche Kosten beim Vertragsabschluss entstehen und welche Rente für Sie möglich ist. Die wichtigsten Faktoren für die Wahl einer Rürup Rente können Sie allerdings schnell und einfach mit einem Rürup Rente Vergleich erkennen. Der Vergleich zeigt Ihnen die monatliche garantierte Rente und die maximal erreichbare Rente an. Zusätzlich steht es Ihnen frei, bei offenen Fragen Kontakt mit einem Fachmann aufzunehmen. Mit Ihm können Sie den Vertrag Schritt für Schritt durchgehen.

Rürup Rente in der Kritik

Rürup Rente Kritik: Was ist wirklich dran?

Mit der Rürup Rente können sich vor allem Selbständige und Freiberufler eine steuerbegünstigte Altersvorsorge aufbauen. Im Jahr 2016 können so bereits 82 Prozent der Beiträge zur Rürup Rente steuerlich abgesetzt werden. Doch wie sinnvoll ist der Abschluss einer Basisrente überhaupt? Lohnt sie sich noch im Jahr 2016? Die Verbraucherzentrale Hamburg kommt auf ihrem Internetauftritt zu einem eindeutigen Urteil: „*Bloß keinen „Rürup“-Vertrag abschließen!*“. Insbesondere für junge Selbständige sei die Rürup Rente nicht zu empfehlen laut der Verbraucherzentrale.

Hohe Abschlusskosten werden kritisch gesehen

Wie auch bei der Riester Rente werden bei der Rürup Rente die hohe Abschlusskosten bemängelt. Im Schnitt betragen sie zirka 4 Prozent der Summe aller Bruttoprämien. **Die Verbraucherzentrale Hamburg gibt auf ihrem Internetauftritt dazu ein einfaches Beispiel:** Ein 30-Jähriger zahlt bis zum 65. Lebensjahr monatlich 200 Euro in seinen Rürup Vertrag. Dabei summieren sich die Bruttoprämien auf 84.000 Euro. Davon 4 Prozent ergeben 3.360 Euro. Dabei werden die Kosten nicht auf die gesamte Vertragslaufzeit verteilt, sondern sind in den ersten Monaten fällig. So ist der Vertrag die erste Zeit im Minus. Erst dann sammelt sich Kapital an.

Kritik an der Rürup Rente – keine Vererbbarkeit und keine Flexibilität

Als Sonderausgaben sind die Beiträge zur Rürup Rente nur absetzbar, wenn der Vertrag bestimmte Einschränkungen und Voraussetzungen erfüllt. Dazu gehört auch, dass die Rürup Rente nicht beleihbar, nicht veräußerbar, nicht vererbbar und nicht verpfändbar ist. (Für Interessierte: Mehr zum Thema Rürup Rente Steuern)

Gerade für Selbständige, die auch Hinterbliebene absichern möchten, ist der fehlende Hinterbliebenenschutz von extremer Wichtigkeit. Denn stirbt der Versicherungsnehmer während der Anspar- oder Rentenphase fällt das bis dahin angesparte Kapital der Versichertengemeinschaft zugute. Die meisten Versicherer bieten jedoch auch Zusatzversicherungen an, die abgeschlossen werden können, um Hinterbliebene abzusichern. Dies ist jedoch häufig mit Zusatzkosten verbunden.

Verbraucher, die einmal eine Rürup Rente abschließen, binden sich ein Leben lang an den Vertrag. Denn nach der gesetzlichen Widerrufsfrist ist eine Kündigung ausgeschlossen. Ebenso ist die Auszahlung eines Rückkaufswertes ausgeschlossen. Wer seine Rürup Rente nicht weiter besparen möchte, hat so nur die Möglichkeit einer Beitragsfreistellung.

Nachgelagerte Besteuerung bei der Rürup Rente – Hauptkritikpunkt

Die Rürup Rente unterliegt, wie die auch Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung, der nachgelagerten Besteuerung. In der Ansparphase können in 2016 82 Prozent der Beiträge als Sonderausgaben in der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht werden. Wer 2016 die Leistungen seiner Rürup Rente ausgezahlt bekommt, muss diese zu 70 Prozent versteuern. Dieses Prozedere nennt sich nachgelagerte Besteuerung. In der Ansparphase erhält der Sparer Steuervorteile, in der Rentenphase müssen Steuern gezahlt werden. Ab dem Jahr 2040 müssen auf hundert Prozent der Leistungen Steuern entrichtet werden.

Fazit: Kritik an der Rürup Rente berechtigt?

Jeder Verbraucher muss vorab selbst entscheiden, ob die Rürup Rente als Altersvorsorge in Frage kommt. Wie alle anderen Produkte hat die Basisrente auch mit Nachteile und Kritik zu kämpfen. Weitere Vor- und Nachteile gibt es hier nochmal im Überblick.

Vor dem Abschluss sollten sich Sparer daher über folgende Punkte im Klaren sein:

- Möchte ich auch Hinterbliebene absichern?
- Möchte ich mich ein Leben lang an ein Versicherungsunternehmen binden?
- Lege ich Wert auf einen Rückkaufswert?

Anhand dieser 3 Hauptfragen kann die Rürup Rente bereits aus der engeren Wahl rutschen. Daher rät auch die Verbraucherzentrale Hamburg, sich objektiv und ausgiebig beraten zu lassen und zu überlegen, welche Nachteile/Kritik für den Sparer persönlich am schwersten wiegt.

Für wen ist die Rürup-Rente sinnvoll?

Bei der Rürup-Rente handelt es sich um eine staatlich geförderte Form der privaten Altersvorsorge. Sie zeichnet sich besonders durch steuerliche Vorteile aus. Doch nicht für jeden Verbraucher ist die Rürup-Rente sinnvoll. Für wen eignet sich also die auch als Basisrente bezeichnete Altersvorsorge?

Rürup-Rente – Sinnvolle und solide Form der Altersvorsorge

Die Rürup-Rente wurde 2005, drei Jahre nach der Riester-Rente, in Deutschland eingeführt. Sie soll vor allem Selbständigen und Freiberuflern die Möglichkeit einer Basisversorgung im Alter geben. Denn insbesondere diese Berufstätigen zahlen häufig keine Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung ein und haben so auch keine, bzw. nur sehr geringe Rentenansprüche im Alter. Dabei sind Selbständige und Freiberufler in der Regel jedoch nicht zulagenberechtigt, wenn es um die Riester-Rente geht. Diese Form der Altersvorsorge lohnt sich für sie also nur bedingt. Die Basisrente zeichnet sich hingegen durch enorme steuerliche Vorteile aus. Da sie außerdem sehr flexibel gestaltet werden kann, haben vor allem Freiberufler und Selbständige, die mit unterschiedlichen Auftragslagen umgehen müssen, Gelegenheit die Beiträge zur Rürup Rente entsprechend ihrer Einkommenssituation anzupassen.

Vorteile

- Jeder, der den **Sonderausgabenabzug** in Anspruch nehmen kann, kann die Rürup Rente abschließen.
- **Kein Mindesteigenbetrag** vorhanden.
- Sehr **flexible** Altersvorsorge (monatliche, jährliche Zahlung und Sonderzahlungen möglich)
- Die Förderhöchstgrenze liegt bei 22.766 Euro (Ledige), 45.532 Euro (Ehepaare). 2016 sind 82 Prozent der
- Beiträge **steuerlich absetzbar**.
- Viele Versicherer bieten bereits Tarife mit integrierten **Hinterbliebenenschutz** an
- Kapital wird nicht auf Arbeitslosengeld II angerechnet. Die Rürup Rente ist **pfändungs- und insolvenzgeschützt**.

Nachteile

- **In der Rentenphase** müssen die Leistungen mit dem persönlichen Steuersatz **versteuert** werden. Dieser liegt jedoch niedriger als in der aktiven Erwerbsphase.
- Kapital fällt **ohne zusätzlichen Hinterbliebenenschutz** der Versicherungsgemeinschaft zugute.
- Die Rürup Rente ist **unkündbar** und kann daher nur beitragsfrei gestellt oder auf einen anderen Vertrag übertragen werden.

Rürup Rente Steuervorteile voll ausnutzen

Doch nicht nur für Freiberufler & Co., auch für Arbeitnehmer kann eine Rürup-Rente sinnvoll sein. Haben Sie eine hohe Steuerlast und können zum Beispiel die Möglichkeiten einer Riester Rente nicht voll ausschöpfen, weil Sie keine Kinder haben, so profitieren Sie durch die Steuerersparnis. Denn Sie können die Beiträge zu Rürup Rente als Sonderausgaben in der Steuererklärung geltend machen. Für Alleinstehende bis zu einer Höchstgrenze von 22.766 Euro jährlich sind die Beiträge zu 82 Prozent (Stand 2016) steuerlich absetzbar. Für Ehepaare gilt hier eine Grenze von 45.532 Euro. Pro Jahr wird der steuerlich anrechenbare Anteil der Beiträge um zwei Prozent erhöht. Das bedeutet, im Jahr 2025 werden die Beiträge bis zur Höchstgrenze komplett anrechenbar sein.

Rürup Rente – Voraussetzungen müssen nicht erfüllt werden

Im Unterschied zur Riester-Rente gibt es bei der Rürup-Rente keine Voraussetzungen. So gibt es weder Personengruppen, die aufgrund ihrer beruflichen Situation nicht von den Vorteilen der Rürup-Rente profitieren können, noch müssen Sie einen Mindestbeitrag zur Rürup-Rente leisten. Vielmehr entscheiden Sie selbst, wann und wie viel Sie an Beiträgen in die Rürup-Rente einzahlen wollen. Eine höhere Einmalzahlung ist hier ebenso möglich, wie ein fester monatlicher Beitrag. Der Vertrag kann dabei auch vorübergehend oder dauerhaft beitragsfrei gestellt werden. Diese Möglichkeit ist insbesondere dann wichtig, wenn Sie einen finanziellen Engpass überwinden müssen. Andere Altersvorsorgeprodukte bieten diese Möglichkeit nicht, so dass der Vertrag bei Zahlungsschwierigkeiten entweder gekündigt werden muss, was hohe Kosten verursachen kann, oder aber die finanzielle Belastung durch die Versicherungsbeiträge verkräftet werden müssen. Dafür kann man eine Rürup-Rente nicht kündigen.

Nachgelagerte Besteuerung

Ein Nachteil der Basisrente ist die Besteuerung der Auszahlung im Alter. Das heißt, Sie erhalten zwar während der Ansparphase erhebliche Steuervorteile, sollten allerdings auch bedenken, dass die Rentenzahlungen später steuerpflichtig sind. Dabei gilt Ihr individueller Steuersatz im Alter. Bis zum Jahr 2040 sind die Auszahlungen jedoch nur teilweise steuerpflichtig. Wer in diesem Jahr erstmalig Leistungen aus der Rürup Rente erhält, muss die Zahlungen auch zukünftig nur zu einem Anteil von 66 Prozent versteuern. Der Besteuerungsanteil steigt dabei jährlich an, bis zum Jahr 2020 um jährlich zwei Prozent, dann bis 2040 jährlich um ein Prozent. Wer etwa im Jahr 2030 erstmalig Leistungen erhält, versteuert die Rürup Rente zu 90 Prozent.

Einmalzahlung bei der Rürup-Rente: Vorteile nutzen

Die Flexibilität der Rürup-Rente ermöglicht es Versicherten zudem, einen Einmalbetrag zu zahlen. Dieser ist dann sinnvoll, wenn das Einkommen etwa durch eine gute Auftragslage sehr stark gestiegen ist. Besonders Personen nahe am Rentenalter, die sich langsam aus dem Unternehmen oder aus ihrem Job zurückziehen, haben im Laufe der Zeit ein beträchtliches Kapital erwirtschaftet, das sie in ihre private Altersvorsorge investieren können. Sie als Versicherter profitieren dabei gleich doppelt.

für Gutverdiener: Je höher der eingezahlte Betrag, desto mehr Steuern können gespart werden.

Vorteile der Einmalzahlung bei der Rürup Rente:

Flexibilität	Monatlicher Beitrag oder Einmalzahlung
Steuer	Durch eine Einmalzahlung ergibt sich ein höherer Steuervorteil
Förderhöchstgrenze	22.766 Euro für Ledige 45.532 Euro für Ehepaare
Garantierte Rente	durch eine Einmalzahlung erhöht sich die Rente
Beitragsfreistellung	Durch die Einmalzahlung können Monate der Beitragsfreistellung überbrückt werden

Rürup-Rente: Flexible Beitragszahlungen für mehr Individualität

Bei einer Rürup-Rente, die auch Basisrente genannt wird, steht es Ihnen als Versicherten frei, wie Sie Ihre Beiträge zahlen möchten. Sie können diese alle 30 Tage entrichten oder im Abstand von drei Monaten. Manche entscheiden sich auch für eine halbjährliche Lösung oder bevorzugen es, nur einmal im Jahr einen gewissen Betrag an Ihre private Altersvorsorge zu überweisen. Unabhängig davon, wie Sie sich entscheiden: Ein großer Vorteil der Rürup-Rente ist ihre Flexibilität. Gerade als Selbständiger oder Freiberufler haben Sie die Möglichkeit, Ihre Beiträge Ihrem Einkommen anzupassen. Sollte es Ihnen Ihre finanzielle Lage einen Monat nicht ermöglichen, etwas Geld in Ihre private Rentenversicherung zu zahlen, können Sie die Beiträge vorübergehend aussetzen.

Rürup-Rente Steuervorteile mit Einmalzahlung ausreizen

Anders als bei der Riester-Rente fördert der Staat die Rürup-Rente nicht über Zulagen, sondern über steuerlich absetzbare Beiträge. So können Sie für sich allein im Jahr 22.766 Euro in Ihrer Steuererklärung unter Sonderabgaben geltend machen. Für Verheiratete sind es sogar 45.532 Euro. Zwar ist der prozentuale Anteil, der von der Steuer abgesetzt werden kann, gedeckelt. Doch ab dem Jahr 2025 wird diese Begrenzung aufgehoben. Zahlen Sie dann den Höchstbetrag in Ihre private Rentenversicherung ein, können Sie diesen auch in der Steuererklärung komplett geltend machen.

Verlässliche monatliche Rente für die private Altersvorsorge sichern

Im Jahr 2016 ist der absetzbare Anteil während der Ansparphase auf 82 Prozent gedeckelt. Wenn Sie sich für eine Einmalzahlung von 22.766 Euro entscheiden, können Sie daher 18.668,12 Euro absetzen. Dies ist trotz der Begrenzung eine große Summe. Bis 2025 wird der prozentuale Anteil jährlich um zwei Prozent steigen. Sofern Sie sich heute für die zusätzliche private Rente entscheiden, können Sie in wenigen Jahren zu 100 Prozent vom Steuervorteil profitieren und bis dahin bereits ein beträchtliches Polster für Ihren Lebensabend aufgebaut haben.

Basisrente: Enorme Steuerersparnis und hohe Rente möglich

Ein Rürup-Rente Einmalzahlung Rechner zeigt Ihnen, wie viel Rente Sie sich mindestens im Monat sichern können. In Abhängigkeit zum Versicherer informiert Sie der Rürup Rente Rechner zudem über die mögliche Höhe Ihrer Rente. Damit diese erreicht wird, müssen mehrere Faktoren zusammenspielen. Verlassen Sie sich daher bei Ihrer privaten Altersvorsorge auf den Betrag, der Ihnen garantiert wird. Solch eine Sicherheit bieten nur die wenigsten privaten Vorsorge-Produkte. Den Rürup-Rente Steuervorteil gibt es nur bei der staatlich geförderten Basisrente.

Mit einer Einmalzahlung Rente erhöhen

Die Einmalzahlung bietet Versicherten mit schwankendem Einkommen einen weiteren Vorteil. **Bleibt das Einkommen über mehrere Monate unbeständig, müssen Sie keine Beiträge an Ihre Rürup-Rente zahlen.** Das hat jedoch unmittelbare Folgen für die Höhe Ihrer späteren monatlichen Rente, die Ihnen zum Rentenbeginn zusteht. Läuft es geschäftlich wieder besser, können Sie mit einer Einmalzahlung die Zeiten, in denen Ihr Vertrag beitragsfrei gestellt war, ausgleichen. Auf diese Weise sichern Sie sich eine solide Rente. Wer als Arbeitnehmer eine Rürup-Rente hat, sorgt damit im Rentenalter für ein Plus auf dem Konto zusätzlich zu den Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung.

Rürup Rente für Angestellte – Wie sinnvoll ist diese Vorsorge?

Neben Freiberuflern und Selbständigen können auch Angestellte eine Rürup Rente abschließen. Dabei müssen sie jedoch einen wichtigen Punkt in Bezug auf die Steuervorteile beachten. Ob eine Rürup Rente für Angestellte sinnvoll ist – generell und im Vergleich zur Riester Rente –, können Sie hier nachlesen.

Rürup Rente: Angestellte profitieren von vielen Vorteilen

Unter Angestellten erfreut sich die Rürup Rente hoher Beliebtheit. Denn nicht nur Selbständige und Freiberufler können von der Steuerersparnis und der Flexibilität der Basisrente profitieren. Auch Angestellte haben die Möglichkeit, mit dieser staatlich geförderten Altersvorsorge eine zusätzliche private Rente aufzubauen. Dabei profitieren auch sie von den Steuervorteilen, die die Rürup-Rente bietet. Doch im Gegensatz zu Rürup-Sparern, die nicht gesetzlich rentenversichert sind, reduziert sich die Steuerersparnis bei der Rürup Rente für Angestellte.

Wie funktioniert die Steuerersparnis bei der Rürup Rente für Angestellte?

Normalerweise können Kunden mit einer Rürup-Rente ihre eingezahlten Beiträge in der Steuererklärung geltend machen. Das Finanzamt berücksichtigt dabei einen Höchstbetrag von 22.766 Euro, bei Verheirateten sind es 45.532 Euro im Jahr. Dieser Betrag wird jedoch erst 2025 komplett steuerlich gefördert. Bis dahin können Versicherte nur einen Teil der Beiträge steuerlich geltend machen. 2016 beträgt dieser 82 Prozent. Daher können in diesem Jahr im besten Fall 18.668,12 Euro über den Sonderausgabenabzug angegeben werden.

Rürup Rente: Angestellte müssen Besonderheiten beachten

Bei der Rürup-Rente für Angestellte werden vom Höchstförderbetrag noch die Beiträge abgezogen, die sie im Laufe des Jahres in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben. Hat ein Versicherter beispielsweise binnen eines Jahres 12.766 Euro in die Rentenkasse gezahlt, wird dieser Betrag von den 22.766 Euro abgezogen, die sich Rürup-Sparer maximal anrechnen lassen können. Es bleiben demnach noch 10.000 Euro übrig, von denen 2016 vom Finanzamt 82 Prozent berücksichtigt werden. Wer nicht rentenversichert ist, wie viele Selbständige, profitiert ohne Abstriche von den Steuervorteilen.

Trotz dieser Einschränkung lohnen sich Steuervorteile bei der Rürup-Rente. Folgende Tabelle zeigt, welche Beträge Angestellte in Abhängigkeit zu ihrem Bruttoeinkommen steuerlich geltend machen können:

Brutto- einkommen	Höchst- betrag (1)	2015 absetzbar (2)	2016 absetzbar (3)
35.000	16.151	12.920,80	13.243,82
45.000	14.261	11.408,80	11.694,02
55.000	12.371	9.896,80	10.144,22

(1) Höchstbetrag € 22.776 abzgl. 18,9% Rentenbeitrag des Bruttoeinkommens

(2) Höchstbetrag geteilt durch 100 mal 80%

(3) Höchstbetrag geteilt durch 100 mal 82%

Ist eine Rürup Rente für Angestellte sinnvoll?

Ob eine Rürup Rente für Angestellte sinnvoll ist, hängt vor allem von der persönlichen Situation ab. Besonders für Gutverdiener ist diese private Altersvorsorge empfehlenswert. Ihre Steuerlast ist im Vergleich zu Personen mit geringem Einkommen hoch. Durch die Steuervorteile können sie ihre zu zahlenden Steuern reduzieren. Eine Rürup Rente für Angestellte ist auch dann sinnvoll, wenn sich die Versicherten Flexibilität wünschen, da die Beiträge variiert werden können. Wer sie gar nicht mehr schultern kann, etwa weil er gerade seinen Job verloren hat, kann die Rürup-Rente beitragsfrei stellen. Die Einzahlungen können dann fortgesetzt werden, wenn es die finanzielle Lage wieder zulässt. Um herauszufinden, ob die Rürup Rente für Angestellte sinnvoll ist, können auch ein aktueller Rürup Rente Test zurate gezogen werden.

Riester oder Rürup für Angestellte?

Mit der Riester und der Rürup Rente gibt es gleich zwei staatlich geförderte Altersvorsorgemöglichkeiten. Während die Förderung bei der Riester Rente weitgehend über Zulagen funktioniert, sind es bei der Rürup Rente die Steuerersparnisse. Riester-Sparer unterstützt der Staat mit 154 Euro im Jahr. Da er jedoch auch für jedes Kind jährlich Zulagen von bis zu 300 Euro zahlt, kann die Riester Rente für Versicherte mit einer kinderreichen Familie vorteilhafter sein. Alleinstehende, gutverdienende Angestellte sorgen hingegen mit einer Rürup Rente besser vor.

Rürup Rente für Beamte – Gute Alternative

Die Rürup Rente war ursprünglich gar nicht für Beamte vorgesehen. Zielgruppe der sogenannten Basisrente, die es seit 2005 gibt, waren anfangs vielmehr Selbständige und Freiberufler. Die Rürup Rente für Beamte und auch für Angestellte kann sich wegen der steuerlichen Vorteile trotzdem für viele Sparer lohnen. Ein Überblick, wann die Rürup Rente Beamte sinnvoll bei der Altersvorsorge unterstützen kann.

Rürup Rente Beamte – Wann lohnt sich die Basisrente?

Die meisten Beamten machen sich um ihre finanzielle Situation im Alter keine großen Sorgen. Wer in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis steht, kann im Ruhestand mit einem Ruhegehalt rechnen, mit dem er später aller Voraussicht nach gut versorgt sein wird. Eine zusätzliche Rürup Rente für Beamte kann sich trotzdem lohnen. Vor allem für Beamte, die viele Steuern zahlen, hat diese ergänzende Form der Altersvorsorge einiges zu bieten. Daneben ist natürlich nicht zu unterschätzen, dass man sich mit einer zusätzlichen Altersvorsorge auch deutlich höhere Bezüge für die Zeit nach dem Berufsleben sichern kann.

Rürup Rente: Beamte erhalten Steuervorteile vom Staat

Bei der Rürup Rente für Beamte gelten im Prinzip die gleichen steuerlichen Vorteile wie bei Selbständigen. Jahr für Jahr können Sparer einen wachsenden Prozentsatz ihrer Beiträge, die sie in einen Rürup-Vertrag einzahlen, steuerlich geltend machen. Im Jahr 2016 liegt der steuerfreie Anteil bei 82 Prozent aus maximal 22.766 Euro für Ledige bzw. aus maximal 45.532 Euro für gemeinschaftlich Veranlagte (für Beamte abzüglich eines fiktiven Beitrags zur gesetzlichen Rentenversicherung). Der Prozentsatz für die absetzbaren Sonderausgaben steigt bis zum Jahr 2025 Schritt für Schritt auf 100 Prozent an.

Neben diesem Steuervorteil, der vor allem Gutverdienern zugutekommt, liegt ein weiterer Vorteil der Rürup Rente für Beamte klar auf der Hand: Mit dem richtigen Vertrag können Sparer ihre Altersbezüge nämlich noch einmal deutlich aufstocken und somit optimal für den Ruhestand vorsorgen.

Ist die Rürup Rente für Beamte sinnvoll?

Ob eine Rürup Rente für Beamte sinnvoll ist, hängt immer auch von den individuellen Voraussetzungen eines Sparers ab. Vor allem für ältere Beamte mit einem höheren Einkommen kann die Rürup Rente wegen der staatlichen Förderung in Form von Steuervorteilen durchaus sehr attraktiv sein. Vor dem Vertragsabschluss sollten Beamte hier allerdings gemeinsam mit einem Vorsorgespezialisten besprechen, welche Vorteile und welche Nachteile die staatlich subventionierte Altersvorsorge für ihren konkreten Fall mit sich bringen würde.

Riester oder Rürup: Was lohnt sich mehr für Beamte?

Beamte müssen sich nicht unbedingt für eine Rürup Rente entscheiden, wenn sie zusätzlich privat für den Lebensabend vorsorgen wollen. Um die staatliche Förderung abzugreifen können sie auch eine Riester Rente abschließen. Hier dürfen sie Zulagen beantragen, sofern sie in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungsfrei bzw. von der Versicherungspflicht befreit sind.

Die Riester Rente für Beamte kann sich insbesondere dann lohnen, wenn der Sparer eher geringere Bezüge erhält und mehrere Kinder hat. Für viele Familien mit Kindern ist die Riester Rente nämlich eine gute Möglichkeit, Kapital für das Rentenalter anzusparen. Sie erhalten dann Jahr für Jahr Grund- und Kinderzulagen vom Staat, die ihrem Vertrag gutgeschrieben werden. Ob Beamte die Riester Rente der Rürup Rente vorziehen sollten, ist also stark von der finanziellen sowie familiären Situation des Einzelnen abhängig. Auch hier ist es ratsam, das passende Produkt gemeinsam mit einem Experten zu suchen.

Wann die Rürup Rente Beamten nicht viel bringt

Bevor der Vertrag für die Rürup Rente unterzeichnet ist, sollten Beamte sich genau überlegen, ob sie mit dieser Vorsorgeform die richtige Wahl treffen. Besonders wichtig ist es vorab zu klären, wie hoch die Steuerersparnis in den nächsten Jahren ausfallen kann und in welchem Umfang die späteren Rentenzahlungen zu versteuern sind.

Ein weiterer wichtiger Punkt, den Beamte bei der Rürup Rente bedenken sollten: In der Auszahlungsphase haben sie kein Kapitalwahlrecht. Das bedeutet, dass ihnen das angesparte Kapital niemals auf einen Schlag ausgezahlt wird. Selbst eine 30-prozentige Kapitalauszahlung zu Rentenbeginn – die bei der Riester Rente möglich ist – kommt bei der Rürup Rente nicht in Betracht. Stattdessen wird das Ersparte in Form einer lebenslangen Leibrente ausgezahlt.

Rürup Rente für Selbständige – flexible Vorsorgemöglichkeit

Die Rürup Rente hat der Gesetzgeber hauptsächlich für Selbständige und Freiberufler eingeführt. Da sie die Riester Rente für ihre private Altersvorsorge nicht nutzen können, steht ihnen seit dem Jahr 2005 die staatlich geförderte Basisrente zur Verfügung. Ein Überblick, wie die Rürup Rente Selbständige sinnvoll vor Altersarmut schützt.

Rürup Rente für Selbständige – Das Wichtigste auf einen Blick

Die staatlich geförderte Rürup Rente bietet Selbständigen die Möglichkeit, etwas für ihre Alterssicherung zu tun. Sie zahlen monatlich, jährlich oder durch eine einmalige Einzahlung Beiträge in einen entsprechenden Rürup-Vertrag ein und werden dabei steuerlich gefördert. Im Alter sind ihnen dann lebenslange Rentenzahlungen sicher.

Die Vorteile der Rürup Rente für Selbständige im Überblick:

- Die Rürup Rente kann flexibel bespart werden. Je nach ihrer finanziellen Situation können Selbständige einen festen Monatsbeitrag oder eine Einmalzahlung leisten. Auch eine Beitragsfreistellung in wirtschaftlich schlechteren Zeiten ist möglich.
- Die Rürup Rente wird mit Steuervorteilen gefördert. Ihre eingezahlten Beiträge können Rürup-Sparer zu großen Teilen steuerlich absetzen. Der steuerfreie Anteil liegt im Jahr 2015 bei 80 Prozent aus höchstens 22.172 Euro (Ledige) und 44.344 Euro (gemeinschaftlich Veranlagte).
- Die Rürup Rente schützt vor Altersarmut. Mit dem richtigen Vertrag sichern sich Selbständige lebenslange Rentenzahlungen und somit ihre finanzielle Unabhängigkeit im Alter.

Ist die Rürup Rente für Selbständige sinnvoll?

Für Selbständige ist es besonders wichtig, privat für den eigenen Lebensabend vorzusorgen. Da sie nicht weder in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert sind noch eine staatlich geförderte Riester-Rente abschließen können, müssen sie sich anderweitig um eine sichere Rente bemühen. Die Rürup Rente ist für Selbständige sinnvoll, weil sie in der Ansparphase Flexibilität und Steuervorteile verspricht. **Ein weiterer Pluspunkt:** Das angesparte Kapital wird weder bei einer Privatinsolvenz noch bei Hartz IV berücksichtigt.

Besonderheiten der Rürup Rente

Vorteile

- Es sind keine **Bedingungen** an den Abschluss gekoppelt. Jeder, der den Sonderausgabenabzug nutzen kann, kann die Rürup Rente abschließen.
- Es gibt keinen **Mindesteigenbeitrag** bei der Rürup Rente.

- Die Rürup Rente ist sehr **flexibel** (monatliche, jährliche Zahlung und Sonderzahlungen möglich).
- **Steuervorteile** in der Ansparphase. In 2016 sind es 82 Prozent. Die Förderhöchstgrenze liegt bei 22.766 Euro (Ledige), 45.532 Euro (Ehepaare).
- Kapital wird nicht auf Arbeitslosengeld II angerechnet. Die Rürup Rente ist **pfändungs- und insolvenzgeschützt**.

Nachteile

- Die Rürup Rente unterliegt der **nachgelagerten Besteuerung**. In der Rentenphase müssen die Leistungen mit dem persönlichen Steuersatz versteuert werden. Dieser liegt jedoch niedriger als in der aktiven Erwerbsphase.
- Kapital fällt **ohne zusätzlichen Hinterbliebenenschutz** der Versicherungsgemeinschaft zugute.
- Die Rürup Rente ist **unkündbar** und kann nur beitragsfrei gestellt werden.

Wie funktioniert die Rürup Rente für Selbständige?

Während der Ansparphase können Selbständige so viel Geld für ihre Altersvorsorge zurücklegen, wie sie können und wollen. Dafür schließen sie bei einem Versicherungsunternehmen einen Rürup-Vertrag ab und zahlen dort Beiträge ein. Dafür kassieren sie jedes Jahr eine staatliche Förderung in Form von Steuervorteilen. 2015 dürfen Selbständige 80 Prozent ihrer Beiträge als Sonderausgaben in der Steuererklärung geltend machen – bis zu einer Grenze von 22.172 Euro (Ledige) bzw. 44.344 Euro (Verheiratete).

Ab dem vereinbarten Rentenbeginn erhalten sie monatliche Rentenleistungen ausgezahlt. Die Rürup Rente ist bewusst so konzipiert, dass eine einmalige Kapitalauszahlung nicht möglich ist. Wie hoch die monatliche Rentenzahlung später ausfällt, ist unter anderem von der Höhe der Einzahlungen, der gewählten Sparform und dem zu versteuernden Prozentsatz der Rente abhängig. Mehr zu den Rürup Steuervorteilen erfahren.

Rürup Rente oder Riester Rente: Selbständige haben keine Wahl

Die Frage, ob sie sich für eine Rürup Rente oder für eine Riester Rente entscheiden sollen, stellt sich für Selbständige eigentlich gar nicht. Letztere Vorsorgeform ist nämlich nicht für Selbständige gedacht. Die Riester-Förderung können Selbständige in der Regel nicht für sich beanspruchen. Einzige Ausnahme: Sofern ihr Ehepartner förderberechtigt ist und einen Riester-Vertrag hat, können sie sich auch für die Riester Rente entscheiden. Für Selbständige, denen diese Option nicht offensteht, bietet sich die staatliche Förderung mit der Rürup Rente an. Hier können sie ihre Vorsorgeaufwendungen steuerlich geltend machen und privat für den Ruhestand vorsorgen.

Wann lohnt sich die Rürup Rente für Selbständige nicht?

Grundsätzlich gilt: Die Rürup Rente lohnt sich nur dann, wenn man als Selbständiger einen guten Vertrag erwirbt. Um zum Beispiel solchen Anbietern aus dem Weg zu gehen, die enorm hohe Vertragskosten verlangen, ist ein ausführlicher Angebotsvergleich vor dem Vertragsabschluss unumgänglich.

Selbständige mit einem geringeren Einkommen sollten sich zudem ausführlich beraten lassen, ob sich die Rürup Rente wirklich für sie eignet oder ob vielleicht doch eher eine andere Altersvorsorgeform für sie in Frage kommt. Denn wer wenig verdient, dem kann es passieren, dass er für seine spätere Rente mehr Steuern zahlt als er bei den eingezahlten Beiträgen sparen kann. Insbesondere junge Selbständige sollten die Vor- und Nachteile der Rürup Rente daher zunächst mit einem Vorsorgeberater durchsprechen.